

Landgericht Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), 20. Dezember 2022

Die Pressesprecher

pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Aktenzeichen: 1270 E - 5

Terminvorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder),
Müllroser Chaussee 55,
– Januar 2023 –

1. Termin: 10. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az.: 22 Ks 5/22

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem zur Tatzeit 41 Jahre alten Angeklagten Mord vor.

Der vorbestrafte Angeklagte soll am Abend des 11. Mai 2022 in Rüdersdorf einen 27-Jährigen durch Kopfschüsse aus kurzer Distanz getötet haben. Zuvor habe er den Getöteten unter einem Vorwand abgeholt und sei mit ihm in ein abgelegenes Waldstück gefahren, um ihn dort mit einer Pistole zu erschießen und ihm Bargeld in Höhe von mindestens 3.200 € und ein Mobiltelefon abzunehmen.

Der Angeklagte befindet sich in dieser Sache in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

- 13. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 16. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 19. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007
- 23. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 6. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 7. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007
- 9. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007
- 13. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 20. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 23. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007

28. Februar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007

2. Termin: 17. Januar 2023 um 09:30 Uhr in Saal 207

Az.: 21 KLS 5/22

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem Angeklagten u.a. räuberischen Diebstahl vor.

Er soll im Juni 2021 Waren eines Supermarkts in Frankfurt (Oder) in seinen Rucksack verstaubt und den Kassensbereich passiert haben, ohne bezahlen zu wollen. Mehrere Zeugen hätten den Angeklagten am Verlassen des Geschäfts hindern wollen. Eine Zeugin habe er weggestoßen. Einer anderen habe er gedroht sie zu schlagen. Mit dem dritten Zeugen sei es zu einer Rangelei gekommen. Bei diesem Geschehen habe er ein Klappmesser bei sich geführt.

Im April 2021 soll eine gesondert Verfolgte Waren eines Supermarktes eingesteckt haben. Als sie von einem Zeugen angesprochen worden sei, der auch ihre Tasche festgehalten habe, habe der Angeklagte den Zeugen geschubst. Die gesondert Verfolgte und er hätten daraufhin mit der Ware das Geschäft verlassen können.

Fortsetzungstermine:

20. Januar 2023 um 09:30 Uhr in Saal 007

24. Januar 2023 um 09:30 Uhr in Saal 207

3. Termin: : 19. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az.: 24 KIs 16/22

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem heute 19 Jahre alten Angeklagten 11 Taten vor. Er soll land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse in Brand gesetzt sowie fremde Sachen zerstört und in einem Fall versucht haben, ein Gebäude in Brand zu setzen.

Zwischen April 2022 und Juli 2022 soll er u.a. Strohballen, Holzstapel, Hecken und ein leerstehendes ehemaliges Stallgebäude entzündet haben.

Fortsetzungstermine:

- 10. Februar 2022 um 09:00 Uhr in Saal 203
- 13. Februar 2022 um 09:00 Uhr in Saal 007
- 24. Februar 2022 um 09:00 Uhr in Saal 007

4. Termin: 27. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 208

Az.: 27 Ns 100/21

Der Angeklagte wehrt sich gegen das Urteil des Amtsgerichts Bernau bei Berlin, in welchem er wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung verurteilt worden ist. Er soll im November 2020 trotz stockenden Verkehrs und roter Ampel auf der linken Fahrspur beschleunigt haben. Dabei sei er in ein verkehrsbedingt haltendes Fahrzeug gefahren, dessen beiden Fahrzeuginsassen jeweils eine Halswirbel-Distorsion erlitten hätten. Der Angeklagte ist zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen verurteilt worden. Ihm wurde für die Dauer von 4 Monaten die Führung von Kraftfahrzeugen verboten.

5. Termin: 30. Januar 2023 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az.: 24 KLS 8/19

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft den 6 Angeklagten gefährliche Körperverletzung vor.

In der Nacht vom 4. auf den 5. August 2015 sei es in Frankfurt (Oder) zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen den syrischen Angeklagten und einer Gruppe deutscher Staatsangehöriger gekommen. Hierbei seien Äußerungen wie „Scheiß Deutsche“ und „Ihr seid Ausländer, geht nach Hause“ gefallen. Zwei Angeklagte hätten mindestens eine Bierflasche auf die zweite Gruppe geworfen.

Später sei es vor einem Schnellrestaurant zu einer erneuten Auseinandersetzung zwischen den Gruppen gekommen. Hierbei hätten die Angeklagten mit Fäusten und Gürteln auf die andere Gruppe eingeschlagen. Einer der Geschädigten habe eine kleine Schnittverletzung am Bein und ein anderer eine ca. 1,5 cm lange Wunde am Hinterkopf erlitten.

Weitere Fortsetzungstermine in ausgewählten Verfahren

Im Folgenden werden einzelne Verfahren aufgeführt, die bereits im Vorfeld begonnen haben, in denen jedoch über die bereits angekündigten Termine hinaus weitere Folgetermine angesetzt worden sind:

1. Az.: 22 Ks 6/22

Das Verfahren hat am 8. Dezember 2022 begonnen. Fortsetzungstermine sind für den 9. Januar 2023 um 9:00 Uhr in Saal 203, den 26. Januar 2023 um 9:00 Uhr in Saal 007, 14. Februar 2023 um 9:00 Uhr in Saal 007 und 27. Februar 2023 um 9:00 Uhr in Saal 203.

2. Az.: 21 Ks 17/21

Das Verfahren hat am 13. Dezember 2022 begonnen. Fortsetzungstermine sind für den 6. Januar 2023 um 09:30 Uhr in Saal 007 und für den 10. Januar 2023 um 09:30 Uhr in Saal 207 anberaumt.

Bitte informieren Sie sich vorab, ob die angegebenen Termine tatsächlich stattfinden. Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Allgemeine Informationen:

Vorstehend handelt es sich um ausgewählte Verfahren. Weitere Termine in Prozessen, bei denen nach bisheriger Erfahrung von geringem öffentlichem Interesse auszugehen ist, werden auf Anfrage mitgeteilt.

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 Ks	1. Strafkammer
22 Ks	2. Strafkammer
22 Wi Ks	2. Strafkammer
23 Ks	3. Strafkammer
23 Wi Ks	3. Strafkammer

24 KLS	4. Strafkammer
24 Ns	4. Strafkammer
25 Ns	5. Strafkammer
27 Ns	7. Strafkammer
28 Ns	8. Strafkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind möglich.

Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Wir bitten zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Gerichtsverhandlungen frühzeitig um Mitteilung, wenn ein Pressevertreter an einer öffentlichen Sitzung des Landgerichts Frankfurt (Oder) persönlich teilnehmen möchte.

Anträge auf Erteilung von Film- und Fotogenehmigungen werden erst nach Veröffentlichung eines Hauptverhandlungstermins entgegengenommen.

Aktuelle Hinweise:

1.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu möglichen Einschränkungen wegen des Coronavirus auf der Internetseite des Landgerichts Frankfurt (Oder).

2.

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.

Kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen des aktuellen Pressespiegels werden nach Möglichkeit auf der Homepage des Landgerichts Frankfurt (Oder) unter der Rubrik „Terminvorschau“ mitgeteilt.

3. Presseabteilung

- Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
(Tel.: 0335 366-1820 - Raum: 182)

- Frau Richterin **Kathleen Labitzke**
(Tel.: 0335 366-3760 - Raum: 376)

Die Presseabteilung des Landgerichts erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0151-14095120 sowie unter folgender Anschrift: Landgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) und E-mailadresse: pressesprecher@lgff.brandenburg.de .